

Tagungsgebühren (inkl. Tagungsfest Samstagabend):

Normaltarif: 270 EUR

Mitglieder: 220 EUR

Studierende: 110 EUR (mit Nachweis)

Sie sind verbindlich angemeldet, wenn Sie die Tagungsgebühren auf unser Konto überwiesen haben:

Raiffeisen Volksbank Neumarkt, IBAN: DE22 7606 9553 0201 0100 93

(BIC: GENODEF1NM1), Stichwort: „Workshop 2024“

Nach Zahlungseingang erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Anmeldung:

Anmeldung zum Workshop erfolgt über die Homepage

www.kindergruppenanalyse.de

Rückfragen an: geschaeftsstelle@kindergruppenanalyse.de



Stornierungsbedingungen:

Bis zum 31.05.2024 Rückerstattung des Tagungsbetrages abzgl. einer Bearbeitungsgebühr von 40 €, bis 23.08.2024 eine Rückerstattung von 50%, ab dem 24.08.2024 keine Erstattung mehr möglich.

Die Akkreditierung der Veranstaltung wird bei der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg beantragt.

Hotelempfehlungen:

Hotel am Schelztor, Stichwort: „Salemer Pflegehof“ (Abrufkontingent bis 15.03.2024),
Telefon: 07 11 3 96 96 40

Hotel Ecoinn, Stichwort „GaKiJu und AGS“ (Abrufkontingent bis 29.04.2024),
Telefon: 07 11 3 10 58 90

Am **Freitagabend, 20.09.2024**, findet ab 20:30 Uhr im Restaurant „Joe Peña's“ (Kollwitzstraße 1, 73728 Esslingen) ein gemeinsames Abendessen statt (**nicht** in den Tagungsgebühren enthalten). Bitte geben Sie bei Anmeldung an, ob Sie an diesem Abend teilnehmen möchten, die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Menüauswahl über die Homepage des Restaurants <https://esslingen.joepenas.de/>

Arbeitsgemeinschaft Gruppenanalyse mit Kindern und Jugendlichen e. V.



19. Workshop Gruppenanalyse mit Kindern und Jugendlichen



**Verstehen ist das Tor zur Verständigung -
Verständigung ist das Tor zum Verstehen**

20. bis 22. September 2024

Tagungsort:

Salemer Pflegehof, Untere Beutau 8-10, 73728 Esslingen

in Kooperation mit der



19. Workshop Gruppenanalyse mit Kindern und Jugendlichen

Verstehen ist das Tor zur Verständigung - Verständigung ist das Tor zum Verstehen

Die Inschrift des Bremer „Friedenstunnels“ zum Motto unseres diesjährigen GaKiJu-Workshops in Esslingen zu machen, fand auf der Abschlussgroßgruppe des letzten Workshops in Bremen spontan große Resonanz. Entstanden als Reaktion auf die Terroranschläge am 11. September 2001, setzt das Bremer Kunstprojekt ein Zeichen der Verbindung zwischen den Religionsgemeinschaften, weist aber weit über religiöse und nationale Kontexte hinaus.

Angesichts der zunehmenden Präsenz des Unversöhnlichen in Politik und Gesellschaft hat die Idee einer überbrückenden Verständigung eine leidvolle Aktualität und Dringlichkeit erlangt. Mit unseren zwei Hauptvorträgen von MUSIK FÜR DEN FRIEDEN und FERNANDO ESPINOZA versuchen wir einen Verbindungsraum zwischen den Polen „Verständigung“ und der „Dynamik des Unversöhnlichen“ zu eröffnen, den wir in den Arbeitsgruppen vertiefen und in der abschließenden Podiumsdiskussion und mit Ihnen allen im Plenum weiter erörtern möchten. Wir freuen uns darauf!

Programm Freitag, 20. September 2024

- ab 15:00 Uhr **Anmeldung**, Kaffee, Kuchen
- 16:00-16:30 Uhr **Begrüßung**,
Grußwort: *Franziska Kuhn*, Servicestelle Friedensbildung der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
- 16:30-18:00 Uhr Großgruppe (Leitung: *Hella Gephart*)
- 18:15-19:45 Uhr MUSIK FÜR DEN FRIEDEN—eine deutsch-russische Jugendinitiative in schwierigen Zeiten. Tropfen auf den heißen Stein oder Licht in der Finsternis?
Präsentation von *Ulrike und Thomas Vogt*

Programm Samstag, 21. September 2024

- 9:00-9:30 Uhr MUSIK FÜR DEN FRIEDEN—kreative Einstimmung in den Tag
- 9:45-11:15 Uhr **Vortrag**: Wenn die Matrix zusammenbricht. Die Dynamik des Unversöhnlichen in soziopolitischen Prozessen am Beispiel Chiles
Fernando Espinoza

11:30-13:00 Uhr

Arbeitsgruppen (zur Auswahl, parallel sessions)

01 Regina Bergmann-Ousbane: „So ein Mist. Eine Stunde zwischen lustvollen Latrinengesprächen und Ringen um einen vernünftigen Spielmodus“.

02 Leticia Castrechini Franieck: Die kaskadenartige Wirkung von Aggression in der Gruppe: eine große Herausforderung für die Gruppenleitung - ein Streetwork-Projekt in Stuttgart

03 Fernando Espinoza: Arbeitsgruppe zum Vortrag

04 Katrin Klingler: „Können wir dann auch meinen Traum besprechen?“ - Arbeit mit Träumen in der Gruppentherapie

05 Jens Leonard: Chaos - wie findet die Gruppe ihre Form? Über bewusste und unbewusste Regulierungsprozesse von Gruppenkonstellationen

13:00-15:00 Uhr

Mittagspause

15:00-16:30 Uhr

Arbeitsgruppen (zur Auswahl, parallel sessions)

06 Hans Georg Lehle: „The Anti-Group“ - Destruktive Prozesse in der kindergruppenanalytischen Therapie

07 Thomas Mesdag: „Verteidige oder schlag den Senf“- Eine gruppenanalytische Kindergruppe im Kontext stationärer und ambulanter Kinder- u. Jugendhilfe

08 Tanja Heinzmann-Zimmerer, Haus Julie, Frickenhausen: MartheMeo trifft Therapie auf der Treppe anhand eines exemplarischen Gruppenalltags in einer Einrichtung der stationären Jugendhilfe

09 Shadi Dastyari und Christoph Radaj: WhatsApp-Gruppen in der Gruppentherapie

10 Katharina Rosiny: „Sheesh“ - Suchbewegungen der Identitätsfindung Wer bin ich? Wer will ich werden? Überwindung von Hemmungen und Beschämungängsten in einer Teeniegruppe (13 - 16 J.)

16:45-18:15 Uhr

Großgruppe (Leitung: *Hella Gephart*)

ab 20:00 Uhr

Tagungsfest mit Buffet, Musik, Tanz

Programm Sonntag, 22. September 2024

- 9:30-11:00 Uhr Podiumsdiskussion—*Fernando Espinoza*—MUSIK FÜR DEN FRIEDEN Das Unversöhnliche verbinden? - Verständigung in Zeiten der Polarisierung, moderiert von *Tilman Sprondel* und *Hans Georg Lehle* anschließend Diskussion im Plenum
- 11:15-12:45 Uhr Großgruppe (Leitung: *Hella Gephart*)
- 12:45-13:30 Uhr Verabschiedung/Ausblick